



Austrian Power Grid (APG): 65 Jahre alte Liezen-Leoben-Leitung wird zukunftsfit

APG investiert rund 160 Millionen Euro in die Generalerneuerung der 220-Kilovolt-Leitung von Liezen bis nach St. Peter Freienstein (Bezirk Leoben). Das schafft dringend notwendige Kapazitäten für die sichere Stromversorgung sowie nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten für Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie in der Region. Umgesetzt wird die Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung von 2028 bis 2030. Die Verhandlung nach dem Starkstromwegegesetz (StWG) fand am Montag in einem Online-Format statt.

Ein angeregtes UVP-Feststellungsverfahren bei der Steiermärkischen Landesregierung im Jänner 2022 ergab, dass die Generalerneuerung der Leitung nicht UVP-pflichtig und daher nach dem StWG zu genehmigen ist. Daraufhin wurde das Projekt im Mai 2023 bei der zuständigen Behörde, der steiermärkischen Landesregierung, nach dem StWG eingereicht. Die von der Behörde organisierte und durchgeführte StWG-Verhandlung, fand am Montag, aufgrund nur einer Einwendung während der vorangegangenen öffentlichen Auflage der Projektunterlagen, in einem Online-Format statt. Gegenstand der StWG-Verhandlung waren vor allem die elektrotechnische Ausführung sowie Immissionseffekte des Projekts, wie z.B. Elektromagnetische Felder (EMF). Mit einem Bescheid ist bis Ende des Jahres zu rechnen.

Die anderen materienrechtlichen Genehmigungsverfahren (z.B. Naturschutz, Forst) werden bei den jeweils zuständigen Behörden abgewickelt.

Generalerneuerung aller Komponenten

Im Zuge der Generalerneuerung werden sämtliche in die Jahre gekommene Komponenten, also Maste, Fundamente, Beseilung, Erdung und Armaturen an den Stand der Technik angepasst. Das bestehende Einfach-Seil wird durch ein sogenanntes Zweierbündel ersetzt, wodurch die Übertragungsleistung der 71,3 Kilometer langen Leitung erhöht wird. Gleichzeitig wird das Korona-Geräusch – das bekannte Knistern einer Stromleitung – merklich reduziert.

Die Trasse bleibt bei der Generalerneuerung ident, genau wie die Spannungsebene von 220 Kilovolt. Die neuen Maste werden standortgleich und mit unveränderter Mastaufstandsfläche errichtet. Je nach Standort und Notwendigkeit werden diese um bis zu 15 Meter erhöht, wodurch eine Optimierung der Immissionen erreicht wird. Zusätzlich wird so unter anderem auch die lichte Durchfahrts Höhe für landwirtschaftliche Fahrzeuge verbessert. Umgesetzt wird die Generalerneuerung von 2028 bis 2030 im unmittelbaren Anschluss an die Generalerneuerung der 220-kV-Ennstalleitung.

APG investiert rund 160 Millionen Euro in die Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung und somit in die sichere Stromversorgung der Region. Bis 2032 sind es rund 3,5 Milliarden Euro die APG gemäß Netzentwicklungsplan 2021 in die österreichische Strominfrastruktur investiert.

Nachhaltiges Entwicklungspotenzial für Region steigt



Neben der Erhöhung der Versorgungssicherheit ist die Generalerneuerung der Liezen-Leobenleitung wesentlich für das Gelingen der Energiewende. Sie steigert das Potenzial für die Integration von erneuerbaren Energien, trägt maßgeblich zur Erreichung der österreichischen Klima- und Energieziele bei und schafft nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten für Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie in der Region.

Die Leitungsverbindung vom Umspannwerk Hessenberg (Bezirk Leoben) bis zum Umspannwerk Weißenbach (Bezirk Liezen) stellt einen wichtigen Teil der Ost-West-Verbindung im APG-Netz dar. Sie bindet via Tauern/Kaprun vor allem die Pumpspeicherkraftwerke in Zentral- und Westösterreich an, und kann so überschüssige Windenergie aus dem Osten des Landes in den Westen und Strom aus den Pumpspeicherkraftwerken österreichweit verteilen.

Darüber hinaus dient das Umspannwerk Weißenbach als zentraler Abstützungspunkt des 110-kV-Verteilernetzes der Energienetze Steiermark GmbH im steirischen Ennstal. Die modernisierte Strominfrastruktur verstärkt somit die Netzabstützung und dadurch die sichere Stromversorgung der Region.

Über Austrian Power Grid (APG)

*Als unabhängiger Übertragungsnetzanbieter verantwortet Austrian Power Grid (APG) die **sichere Stromversorgung** Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von **State-of-the-art-Technologien** integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 733 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der **Elektrifizierung** von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Auch 2022 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 490 Millionen Euro 2023 (2022: 370 Mio. Euro) sind **Wirtschaftsmotor** und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2032 rund 3,5 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren. Das sind rund 19 Prozent der insgesamt 18 Milliarden Euro, die die E-Wirtschaft in den kommenden zehn Jahren in die Netzinfrastruktur investieren wird.*

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG
Stefan Walehrach, MA
Regionale Kommunikation
+43 664 883 430 44
stefan.walehrach@apg.at
www.apg.at